



Johannes 16,12-15

Leichte Sprache

Der Heilige Geist hilft uns zu verstehen, was Jesus über Gott erzählt hat.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

Bald gehe ich zurück zu Gott im Himmel.

Eigentlich möchte ich euch vorher noch viel von Gott erzählen.

Aber das ist alles schwer für euch zu verstehen.

Das könnt ihr jetzt noch nicht verstehen.

Aber es kommt der Heilige Geist zu euch.

Der Heilige Geist hilft euch alles verstehen.

Der Heilige Geist erklärt euch alles über Gott im Himmel.

Der Heilige Geist erklärt alles, was ich euch erzählt habe.

Dann merkt ihr, dass alles stimmt, was ich euch erzählt habe.

Dann merkt ihr, wie wunderbar Gott ist.

Dann versteht ihr,

dass Gott im Himmel und ich uns ganz nahe sind.

Und dass ich ganz nahe bei euch bin.

Der Heilige Geist hilft euch alles verstehen.





Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.

Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.

Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.

Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Johannes 16,12-15

Der Text ist erneut den so genannten Abschiedsreden des Johannesevangeliums (Johannes 13,31–17,26) entnommen. Vor seinem Leiden und Sterben wendet sich Jesus an die Jüngerinnen und Jünger. Für die Zeit nach seinem Weggang spricht er ihnen Trost zu und verheißt ihnen den Beistand des Heiligen Geistes.

Die Übertragung in Leichte Sprache geht auf diese Abschiedssituation zu Beginn der Rede Jesu kurz ein („Bald gehe ich zurück zu Gott im Himmel“). Als zentrales Thema des von johanneischer Theologie „gesättigten“ Abschnitts – angesprochen werden unter anderem Themen wie Wahrheit, Verstehen, Verherrlichung, Einheit von Vater und Sohn – wird das Verstehen der Jüngerinnen und Jünger besonders entfaltet: Der Geist hilft, Jesus und seine Botschaft zu verstehen und so die Nähe Gottes zu seinem Sohn wie die von Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern zu erfahren.

Der Begriff der Verherrlichung (vgl. V. 14) wird dabei in der Übertragung in Leichte Sprache als Erfahrung der Großartigkeit Gottes exformiert: „Dann merkt ihr, wie wunderbar Gott ist.“ Die Katechese kann besonders auf die positive Erfahrung der Nähe Gottes zu Jesus, Jesu zu den Jüngern und Gottes zu jedem Menschen eingehen: In der Nähe zu einem Menschen lässt sich Gottes Zuwendung konkret erfahren.

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:

https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_29_e_dreifaltigkeitssonntag_joh.16.pdf

Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:

<http://www.perikopen.de>





Johannes 16,12-15

Einheitsübersetzung

¹² Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

¹³ Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.

¹⁴ Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden.

¹⁵ Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.